

Sepa – „Big Bang“ oder schrittweise Einführung?

**Auf die Suche nach einer Antwort darauf begaben sich die Teilnehmer der Fachkonferenz „Sepa - Versicherer auf dem Weg zur Implementierung“ am 05. September 2012 in Leipzig. Unter der Federführung der Versicherungsforen Leipzig diskutierten rund 75 Fach- und Führungskräfte der Versicherungs- und der Energiewirtschaft über technische, organisatorische und ...
**

05. September 2012 - Auf die Suche nach einer Antwort darauf begaben sich die Teilnehmer der Fachkonferenz „Sepa - Versicherer auf dem Weg zur Implementierung“ am 05. September 2012 in Leipzig. Unter der Federführung der Versicherungsforen Leipzig diskutierten rund 75 Fach- und Führungskräfte der Versicherungs- und der Energiewirtschaft über technische, organisatorische und prozessuale Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Single Euro Payments Area (Sepa).

Denn die bestehenden nationalen Überweisungs- und Lastschriftverfahren werden nur noch bis zum 31. Januar 2014 angeboten. Die Umstellung auf die SEPA-Überweisung und SEPA-Lastschrift wird damit ab dem 1. Februar 2014 verpflichtend. Die daraus resultierenden Vorgaben des EU-Parlaments zur Umsetzung von Sepa fordern von den Versicherern eine Anpassung ihrer Geschäftsprozesse in vielen Bereichen. So sind u. a. Rechnungswesen, IT, Personal, Organisation, Vertrieb und Marketing indirekt oder direkt davon betroffen.

Fest steht inzwischen, dass durch die Implementierung größere Ressourcen als erwartet notwendig sind, ohne dass dabei ein direkter Mehrwert erkennbar ist. Es stellt sich daher die Frage, wie Investitionen für den Zahlungsverkehr und die Neuentwicklung zum Beispiel der Mandatsverwaltung nachhaltig reduziert oder wie Anpassungen der IT- und Prozesslandschaft auf das Wesentliche beschränkt werden können? Die Unternehmen suchen derzeit händeringend nach pragmatischen Lösungsansätzen, die sich mit überschaubarem Aufwand realisieren lassen.

Die Referenten, u. a. Rudi Appel von der INTER Versicherungsgruppe, der Fahrlehrerversicherung, Capgemini, der Schufa Holding AG oder der Nürnberger Versicherungsgruppe, gaben Einblicke, mit welcher Geschwindigkeit und welchen Prioritäten in ihrem Haus das Projekt Sepa angegangen wird. Falk Löffler von der Nürnberger Versicherungsgruppe verglich die Einführung von Sepa mit einer Inventur, bei der sämtliche Prozesse hinterfragt und auf ihre Relevanz hin überprüft würden.

Fazit ist, die verbindliche Umstellung auf Sepa zum 01. Februar 2014 stellt für viele Versicherer eine logistische Herausforderung dar, da Beitragszahlungen bisher fast ausschließlich per Lastschrift oder Überweisung erfolgten. Die Implikationen aus dem EU-Beschluss sind für die Versicherungswirtschaft weitreichend, da Sepa-Effekte nicht nur im Rahmen des Zahlungsverkehrs und der IT auftreten, sondern die gesamte Wertschöpfungskette tangieren. Demzufolge wird Sepa erhebliche Auswirkungen auf die gesamte Organisation und nicht zuletzt auch auf das Geschäftsmodell haben, die ein Anpassen der Prozesse notwendig machen.

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie unter www.versicherungsforen.net/sepa.

Kontakt:

Vicki Richter
Tel.: 0341 / 1 24 55 - 18

E-Mail: richter@versicherungsforen.net

Webseite: www.versicherungsforen.net/presse

Über die Versicherungsforen Leipzig GmbH

Die Versicherungsforen Leipzig sind der neutrale Wissensdienstleister für die Assekuranz. Als Brücke zwischen Wissenschaft und Versicherungspraxis unterstützt das Unternehmen Fach- und Führungskräfte aus Versicherungsunternehmen beim Know-how-Aufbau und praxisorientiertem Erfahrungsaustausch. Nah an der Wissenschaft bietet es innovative, qualitativ hochwertige, sowohl fachlich als auch methodisch fundierte Dienstleistungen an. Die Versicherungsforen Leipzig verstehen sich als neutraler Partner und bilden in einem ganzheitlichen Ansatz nahezu alle aktuellen und relevanten Themen der Branche ab.

